

tag gegen 12 Uhr in Kronshagen in der Kieler Straße 84 verdächtige Beobachtungen gemacht hat oder Hinweise über den Täter geben kann, sollte sich mit der Kripo unter Telefon 0431/160 3333 oder Polizeiruf 110 in Verbindung setzen.

Hexerei für die ganze Familie

KIEL Am Sonabend, dem 12. Dezember, lädt die Agentour Zeitensprung von 17.30 bis 19 Uhr wieder zu einer interaktiven Familienstadtführung für Menschen ab 8 Jahren ein. Auch weitere Zeitreisen mit dem Museumspädagogen Jens Nielsen sind geplant. Am Sonnabend heißt es „Hexen, Heiler, Scharlatane“ bei der Spurensuche durch Kiel in der Zeit der „Hexen“ und des Aberglaubens. Die Kinder dürfen gerne verkleidet kommen, auch der Stadtführer wird die Teilnehmer in entsprechendem Outfit erwarten. Außerdem sollte sich jedes Kind mit einer Lampe und einem halben Apfel ausrüsten.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich unter Telefon 0431/338928 oder unter jens@agentourzeitensprung.de. Preis sechs Euro pro Person.

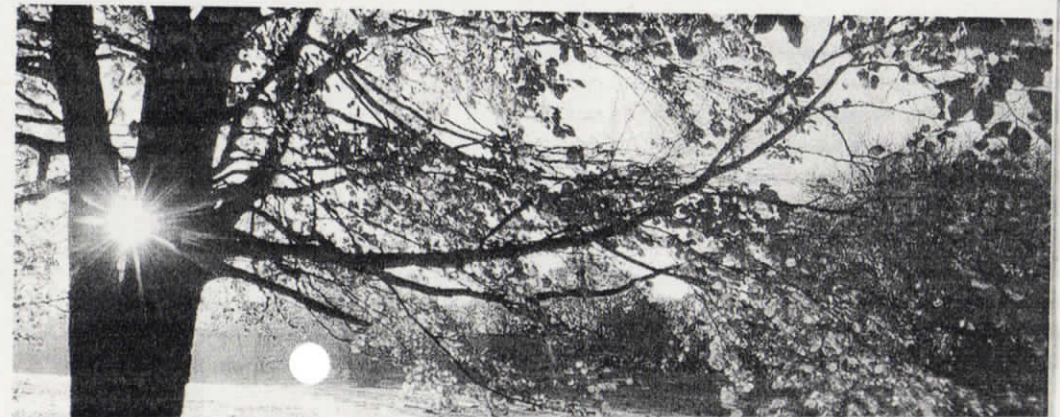
Schöne Fotos von Kieler Parkschönheiten

KIEL Die Landeshauptstadt hat viele schöne grüne Seiten. Das hat der vom Grünflächenamt ausgeschriebene Fotowettbewerb „Parkschönheiten“ einmal mehr bewiesen. 131 Teilnehmer nahmen Parks und öffentliche Grünanlagen in den (Auto-)Fokus. Da hatte die Jury aus Profifotografen, Hobbyfotografen und Stadtgärtnern eine schwere Auswahl zu treffen. Schließlich wurden acht Fotos von Einzelpersonen und die Arbeiten von zwei Gruppen ausgezeichnet. Oberbürgermeister Torsten Albig und Bürgermeister Peter Todeckino

reit Fotos der schönsten Balkone, Vorgärten und Hinterhöfe.

In diesem Jahr spürten die Fotografen in Parks und Gärten auf beiden Förderfern dem ganz besonderen Augenblick nach. Ihre Fotos sind Ausdruck ihrer Wertschätzung für das Kieler Grün. Das schönste Foto im Wettbewerb 2009, so die Jury, hat Kai Vollert aus Schwentinental gemacht: Seine Aufnahme wurde mit 500 Euro prämiert.

Preise:
Den zweiten Preis (400 Euro) erhielt Angelika Juna



42
8.12.2009

Wie Kinder ihre Heimat sehen

Ausstellung im Kieler Rathaus: Zeichnungen palästinensischer Flüchtlinge und aus Gaarden

KIEL Identität, Zugehörigkeit und Heimat: Mit diesen Themen beschäftigten sich Kinder und Jugendliche im palästinensischen Flüchtlingslager Shufat (Ost-Jerusalem) und Gruppen des Kinder- und Jugendhilfeverbundes Kiel (KJHV) in Gaarden sowie ein Kunstkurs der Toni-Jensen-Gesamtschule. Was dazu dort und hier erarbeitet wurde, das zeigen sie in der gemeinsamen Ausstellung „Heimat - Belonging“ im Kieler Rathaus.

Der palästinensische Künstler Jawad Al Malhi, der selbst im Flüchtlingslager Shufat groß wurde, initiierte in einem Kulturzentrum in Ost-Jerusalem eine Reihe von Workshops, in denen



Kinder und ihre Heimat ist das Thema der Bilder.

sich rund 50 Kinder gestalterisch mit ihren Vorstellungen von Heimat und Identität auseinandersetzten. Die Kinder gehören zur dritten Ge-

neration von Flüchtlingen, die nach der israelischen Staatsgründung 1948 ihre Heimat im heutigen jüdischen Viertel der Altstadt Jerusalems verlassen mussten. Ihre Wahrnehmung von (Um-)Welt ist geprägt von räumlicher Enge und Eingrenzungen. Im Kontrast dazu entfalten sich ihre Bilder oft in überraschender Farbenpracht.

Die Ausstellung ist eine von drei Kooperationsveranstaltungen, die unter dem Motto „Partnerschaften Kiel-Palästina“ realisiert wurden. Ziel ist es, jenseits von medialen Zerrbildern und Vorurteilen eine persönliche interkulturelle Begegnung zu initiieren. Das Projekt wird

organisiert vom Projektbüro „radius of art“ in der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Kiel. Unterstützt wird es unter anderem von der Anna Lindh Stiftung für den Dialog zwischen den Kulturen, dem Goethe Institut, der Landeshauptstadt Kiel, dem Bundesfamilienministerium, der Bingo Umweltlotterie und dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein. sh:z

Die Ausstellung
„Heimat - Belonging“ besteht aus rund 50 Bildern und Objekten zum Thema Heimat. Sie wird bis zum 24. Januar wochentags von 8 bis 18 Uhr in der Galerie Kieler Schulen auf dem Flur im zweiten Stock des Kieler Rathauses zwischen den Zimmern 205 und 215 gezeigt.